

# R

MONTAG  
4. DEZEMBER 2017  
20 UHR

## RESIDENZEN

THEATER IM BURGBACHKELLER  
ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

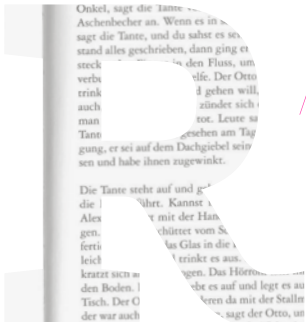
## LESUNG UND GESPRÄCH

László Márton, Budapest  
Arno Camenisch, Biel

Moderation: Ilma Rakusa, Zürich



LANDIS & GYR STIFTUNG



**MONTAG**  
**4. DEZEMBER 2017**  
**20 UHR**

Die Veranstaltungsreihe «RESIDENZEN»  
ist eine Zusammenarbeit mit  
dem Aargauer Literaturhaus Lenzburg.

**RESIDENZEN**  
THEATER IM BURGBACHKELLER  
ST. OSWALDGSASSE 3 / ZUG

**LESUNG UND GESPRÄCH**  
**László Márton, Budapest**  
**Arno Camenisch, Biel**

**Moderation: Ilma Rakusa, Zürich**

**László Márton**, geboren 1959 in Budapest, studiert Literaturwissenschaft, Germanistik und Soziologie. 1983–1990 Verlagslektor, seitdem freier Schriftsteller und Übersetzer. Seit 1984 literarische Veröffentlichungen. Zwei seiner Erzählungen hat er im Original auf Deutsch verfasst: «Die fliehende Minerva oder Die letzten Tage des Verbannten: Eine Erzählung» (1997) sowie «Im österreichischen

**Eintritt frei**

Orient» (2005). Márton ist bis Ende Januar 2018 Writer-in-Residence der Landis & Gyr Stiftung in Zug und schreibt hier an seinem neuen Roman. Er hat Arno Camenisch für die gemeinsame Lesung in Zug ausgewählt.

**Arno Camenisch**, 1978 in Tavanasa im Kanton Graubünden geboren, lebt in Biel. 2009 erschien sein Roman «Sez Ner», 2010 «Hinter dem Bahnhof», 2012 «Ustrinkata», 2013 «Fred und Franz», 2014 «Nächster Halt Verlangen», 2015 «Die Kur» und 2016 «Die Launen des Tages».

[www.lg-stiftung.ch](http://www.lg-stiftung.ch)

Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt und seine Lesungen führten ihn quer durch die Welt. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem Hölderlin-Förderpreis, Schweizer Literaturpreis und ZKB Schillerpreis.

LANDIS & GYR STIFTUNG